

Das ist der vierte Teil der Geschichte. Lies es und dann... Erstelle es neu!

VON PEPERL UND DEM UNTRÜGLICHEN INSTINKT DER TIERE

Sowohl im Restaurant, der Schwemme wie in der Küche des Hotels Imperial in Wien herrscht wohlwollende Aufregung. Der Liebling der Stammgäste und der Angestellten, die Tochter des Opernkapellmeisters Palffy, ist wieder da!

Lotte, pardon, Luise sitzt, wie es alle gewohnt sind, auf dem angestemmtten Stuhl mit den zwei hohen Kissen und isst mit Todesverachtung gefüllte Palatschinken.

Die Stammgäste kommen, einer nach dem anderen, zum Tisch, streicheln dem kleinen Mädchen über die Locken, klopfen ihm zärtlich auf die Schulter, fragen, wie es ihm im Ferienhaus gefallen hat, meinen, in Wien beim Papa sei's aber doch wohl am schönsten, legen allerlei Geschenke auf den Tisch: Zuckerln, Schokolade, Pralinen, Buntstifte, ja einer holt sogar ein kleines altmodisches Nähzeug aus der Tasche und sagt verlegen, es sei noch von seiner Großmutter selig – dann nicken sie dem Kapellmeister zu und wandern an ihre Tische zurück. Heute wird ihnen das Essen endlich wieder richtig schmecken, den einsamen Onkeln!

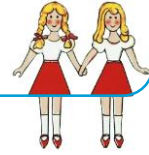
Am besten schmeckt's freilich dem Herrn Kapellmeister selber. Ihm, der sich immer aufs Einsamseinmüssen aller "wahren Künstlernaturen" so viel zugute getan und der seine verflossene Ehe stets für einen Fehltritt ins Bürgerliche gehalten hat, ihm ist heute höchst "unkünstlerisch" warm und familiär ums Herz.

Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text.

*Als Notizen eignen sich besonders gut:
 Gedankenkarten
 Tabellen
 Zeichnungen etc.*



DAS DOPPELTE LOTTCHEN



S11
T4
L2



Das ist der vierte Teil der Geschichte. Lies es und dann... Erstelle es neu!

Und als die Tochter schüchtern lächeln seine Hand ergreift, als habe sie Angst, der Vater könne ihr sonst womöglich davonlaufen, da hat er wahrhaftig, obwohl er Beinfleisch und keineswegs Knödel verspeist, einen Klob im Hals!

Ach, und da kommt der Kellner Franz schon wieder mit einer neuen Palatschinke angewedelt!

Lotte schüttelt die Locken. "Ich kann nimmer, Herr Franz!"

"Aber, Luiserl!", meint der Kellner vorwurfsvoll. "Es ist doch erst die fünfte!"

Nachdem der Herr Franz leicht bekümmert mitsamt der fünften Palatschinke in die Küche zurückgesegelt ist, nimmt sich Lotte ein Herz und sagt: "Weißt du was, Vati – ab morgen esse ich immer das, was du isst!"

"Nanu!", ruft der Herr Kapellmeister. "Und wenn ich nun Geselchtes esse? Das kannst du doch nicht ausstehen! Da wird dir doch übel!"

"Wenn du Geselchtes isst", meint sie zerknirscht, "kann ich ja wieder Palatschinken essen." (Es ist halt doch nicht ganz so einfach, seine eigene Schwester zu sein!) Und nun?

Und nun erscheint der Hofrat Strobl mit Peperl. Peperl ist ein Hund. "Schau, Peperl" sagt der Herr Hofrat lächelnd, "wer wieder da ist! Geh hin und sag dem Luiserl grüß Gott!"

Peperl wedelt mit dem Schwanz und trabt eifrig an Palffys Tisch, um dem Luiserl, seiner alten Freundin, grüß Gott zu sagen.

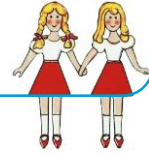
Ja, Kuchen, nein, Hundekuchen! Als Peperl am Tisch angekommen ist, beschnuppert er das kleine Mädchen und zieht sich, ohne grüß Gott, eiligst zum Herrn Hofrat zurück.

Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text.

*Als Notizen eignen sich besonders gut:
Gedankenkarten
Tabellen
Zeichnungen etc.*



DAS DOPPELTE LOTTCHEN



S11
T4
L2



Das ist der vierte Teil der Geschichte. Lies es und dann... Erstelle es neu!

"So ein blödes Vieh!" bemerkt dieser ungnädig. "Erkennt seine beste Freundin nicht wieder! Bloß weil sie ein paar Wochen am Land war! Und da reden die Leut immer ganz g'schwolln vom untrüglichen Instinkt der Tiere!"

Lottchen aber denkt bei sich: "Ein Glück, dass die Hofräte nicht so gescheit sind, wie der Peperl!"



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text.

*Als Notizen eignen sich besonders gut:
 Gedankenkarten
 Tabellen
 Zeichnungen etc.*